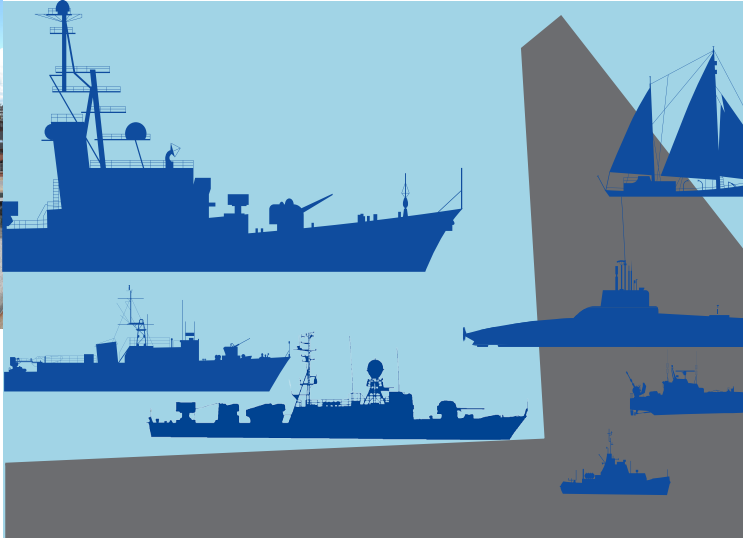




Das Deutsche Marinemuseum

Das 1998 gegründete Deutsche Marinemuseum präsentiert am größten deutschen Marinestandort die Geschichte der deutschen Marinen von deren Anfängen in der Nationalbewegung des Jahres 1848 bis in die Gegenwart unter politischen, technischen, sozialen und kulturgeschichtlichen Aspekten.

Mit der Präsentation von historischen Booten und Schiffen als begehbaren Großexponaten im Freigelände und einer Dauerausstellung, die auf die Kraft des Originals setzt, vermittelt das Museum deutsche Marinegeschichte als Teil einer modernen Militärgeschichte, in deren Mittelpunkt der Mensch als historischer Akteur steht.



Zuwachs für die Museumsflotte

Ab 2016 wird die Flotte des Museums um eine Attraktion reicher sein: das ehemalige Schnellboot GEPARD, das Typboot der gleichnamigen Bootsklasse 143A.

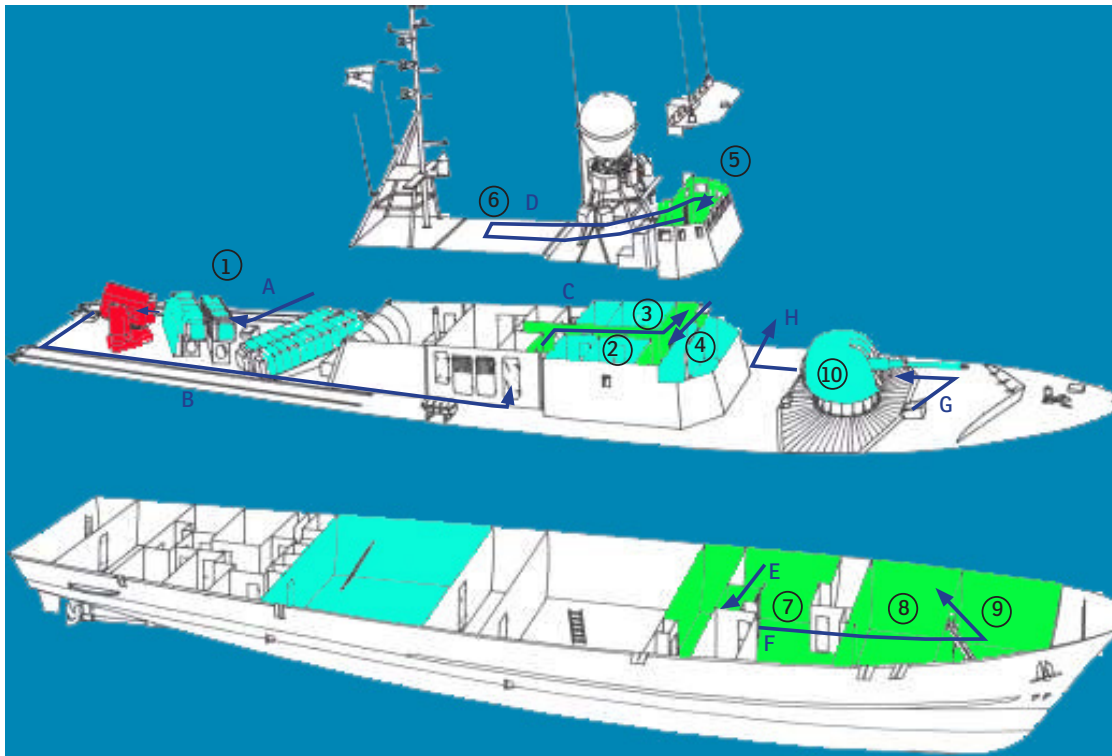
Wie schon mit der Übernahme des Lenkwaffenzerstörers MÖLDERS vor zehn Jahren wird mit der Übernahme des Schnellbootes GEPARD ein Waffensystem musealisiert, das für lange Zeit, in diesem Fall seit dem Jahr 1916, die Geschichte der deutschen Marinen maßgeblich mitprägte, nun aber aufgrund gewandelter politischer und strategischer Rahmenbedingungen nicht mehr benötigt wird und aufhört zu existieren.



Deutsches
Marinemuseum
Wilhelmshaven

Schnellboot GEPARD kommt ins Museum





Legende:

- Begehbare Räume
- Einsehbare Räume/ Erläuterte Objekte
- Rundweg
- Entfernte Ausrüstungsstücke
- ① EXOCET-Starter/ Einblick achterer Motorenraum
- ② Kommandantenkammer
- ③ Kombüse
- ④ Schiffstechnischer Leitstand
- ⑤ Brücke
- ⑥ Kontext (Freie Brücke)
- ⑦ Operationszentrale
- ⑧ Munkammer A
- ⑨ Vorderes Mannschaftsdeck
- ⑩ 76mm Geschütz

Ausstellungselemente an Bord

Militärtechnik übt auf viele Menschen eine eigentümliche Faszination zwischen Bewunderung der dahinterstehenden Ingenieursleistung und Schrecken vor den mit ihr anzurichtenden Folgen aus.

Beiden Aspekten trägt die Konzeption der Ausstellung des Deutschen Marinemuseums Rechnung, auch an Bord des künftigen Museumsschnellbootes GEPARD.

Zugänglich gemacht werden der Vorschiffbereich mit der Kommandantenkammer und der Kombü-

se, der Brücke, der Operationszentrale und der Ladekammer der Oto Melara-76mm Kanone.

Die rundgangsbegleitende Ausstellung an Bord wird sich folgender Themen annehmen:

- »Schnell wie ein Gepard« – Technik an Bord
- »Ostseerocker ?« – Menschen an Bord
- »Von Olpesibirsk zur Hohen Düne« – Orte und Einsätze deutscher Schnellboote nach 1945

Werden Sie Pate - helfen Sie mit!

Damit aus dem Schnellboot ein Museumsschiff werden kann, sind zwischen Sommer 2015 und voraussichtlich Ostern 2016 eine Vielzahl kostenintensiver Maßnahmen erforderlich:

- Ein Liegeplatz muss gebaut werden
- Der Rumpf muss für eine lange Liegezeit konserviert werden
- Räume müssen einsehbar gemacht und Wege gesichert werden
- Ergänzende Ausstellungsmittel müssen produziert werden.

Die Gesamtinvestition beläuft sich voraussichtlich auf über 250.000 €. Mit Ihrer abzugsfähigen Spende können Sie unter dem Stichwort »Schnellboot« zum Gelingen beitragen!

Förderverein Deutsches Marinemuseum e.V.
IBAN DE08 2825 0110 0000 3791 80
 bei der Sparkasse Wilhelmshaven
BIC BRLADE21WHV

Alle Spender werden als Paten dauerhaft an Bord genannt und erhalten eine persönliche Einladung zur feierlichen Eröffnung des Museumsschnellbootes sowie als sichtbares Zeichen ihres Engagements einen Pin für's Revers.